

Qualifikationskurs Hospizbegleiter*in



Wer sich auf den Weg macht, sich zu einer Hospizbegleiterin oder einem Hospizbegleiter zu qualifizieren, der tritt eine sehr besondere Reise an.

Um schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren Familien ein hilfreicher Begleiter zu sein, ist manches zu lernen und zu erfahren. Viel sachliche Information ist dabei. Es geht aber auch darum, sich darin einzuüben, das eigene Tun und Denken zu reflektieren.

Es geht darum, „da zu sein“. Das kann bedeuten, Fragen, Sorgen, Hoffnungen und Unsicherheiten mit auszuhalten.

Es geht um Fragen wie beispielsweise:

Wo komme ich her?

Wo gehe ich hin?

Wohin gehst du, Kranker, Sterbender?

Wo bist du, Verstorbener?

Wie kann ich dir geistlich und geistig beistehen?



Manchmal kostet das Kraft. Dann sollen Hospizbegleiter*innen wissen, wie sie „auftanken“ können und wo sie selbst auf Stärkendes zurückgreifen können. Darum gehört zu jedem Qualifikationskurs der Hospizgruppe Südlicher Odenwald auch ein Spirituelles Wochenende. Dazu war der diesjährige Qualifikationskurs, der von der Hospizgruppe Südlicher Odenwald gemeinsam mit der Hospizgruppe der Sozialstation Höchst durchgeführt wird, Ende Januar für drei Tage im Kloster Höchst.

Übrigens: Im September startet ein neuer Qualifikationskurs. Wenn Sie Interesse an einer solchen Qualifikation haben, wenden Sie sich gerne an die Hospizgruppe Südlicher Odenwald, Telefon 06275 9199 889.

Reinhold Hoffmann

Foto Gruppe: Marion Lessle
Foto Labyrinth: Marion Muhn